

Hörst du den Wind

Anita Menger

Gerhard A. Spingath

1. Hörst du den Wind ganz lei - se singt er des Früh - lings Wei - se
2. Ge - schmol - zen sind die Flöck - chen, es läu - ten wei - ße Glöck - chen

1. und treibt den Win - ter aus. In den noch kah - len Zwei - gen,
2. nun sanft den Früh - ling ein. Sieh nur die Schmet - ter - lin - ge,

rit. *rall.*
1. die sich nun knos - pend zei - gen, baut sich die Am - sel ihr Haus.
2. sie sind schon gu - ter Din - ge und tan - zen im Son - nen - schein.